KULTURPOLITISCHE GESELLSCHAFT E.V.

NEWSLETTER

- Pressemitteilung - Agora-EU stärken
- NEXT GENERATION Podcast #49 mit Stephanie Thiersch
- Wi(e)der die Wut - Kulturpolitische Mitteilungen #194 erschienen

---

Pressemitteilung

Agora-EU stärken - in europäischen Zusammenhalt investieren

Kultur, Medien und Zivilgesellschaft sind Fundament des Friedens in Europa.

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. appelliert an die Bundesregierung, sich für eine auskömmliche Finanzierung des EU-Programms Agora-EU einzusetzen.

Die Europäische Union verhandelt aktuell über ihr zukünftiges Budget. Im Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) werden für die Jahre 2028–2034 die Gesamtausgaben der EU festgelegt. Teil der Verhandlungen ist das Programm Agora-EU, das ab 2028 das Kultur- und Filmförderprogramm Creative Europe sowie das Programm Citizen, Equality, Rights and Values (CERV) zur Förderung der Zivilgesellschaft und demokratischer Werte vereinen soll. Die Europäische Kommission schlug im Sommer 2025 ein Budget von 8,6 Milliarden Euro vor, was für Creative Europe und CERV zwar eine Verdopplung des aktuellen Budgets bedeuten würde, gleichzeitig das Minimum darstellt, das zur Weiterentwicklung des europäischen Kultursektors notwendig ist.

Unter der irischen Ratspräsidentschaft wurde am 10. Oktober 2026 ein Vorschlag vorgelegt, der für Agora-EU lediglich 6 Milliarden Euro vorsieht, und somit 30 Prozent unter dem Kommissionsvorschlag liegt. Eine inhaltliche Einordnung blieb aus.
Die vorgeschlagenen Kürzungen entlasten den gesamten MFR nur um 0,2 %, würden die betroffenen Sektoren jedoch unverhältnismäßig schwächen.

Als Kulturpolitische Gesellschaft appellieren wir an die Bundesregierung, der Reduktion des Agora-EU-Budgetplans nicht zuzustimmen. [...] Weiterlesen

Die Kulturpolitische Gesellschaft unterstützt den **offenen Brief von Culture Action Europe und anderen**. Hier geht's zum offenen Brief

Zur Pressemitteilung



Folge 49 von NEXT GENERATION: Wer das Geld gibt, entscheidet

Wie abhängig ist Kultur von ihren Geldgebern – und welche Auswirkungen hat das auf künstlerische Freiheit und demokratische Vielfalt?

In Folge 49 des Podcasts *NEXT GENERATION* spricht **Hamzi Ismail** mit der Choreografin, Regisseurin und Kuratorin **Stephanie Thiersch** über die Finanzierung von Kultur, politische Einflussnahme und die Frage, wer darüber entscheidet, welche Kunst entsteht und welche Perspektiven sichtbar werden. Die Choreografin spricht über Kürzungen in der freien Szene, Machtverhältnisse in internationalen Kooperationen und die Bedeutung solidarischer Netzwerke. Ein Gespräch darüber, warum Kultur finanzielle Sicherheit und Freiräume braucht, um gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen und die Demokratie zu stärken.

Zur Podcast-Folge



Wi(e)der die Wut. Kulturpolitische Netzwerke gegen Autoritarismus

Die **neue Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen** ist erschienen!

Erstarren ist keine Option, Handeln ist gefragt. Wie können wir Demokratie stärken und denjenigen den Rücken freihalten, die sich vor Ort für sie einsetzen?

Der 13. Kulturpolitische Bundeskongress „Wi(e)der die Wut. Kulturpolitische Netzwerke gegen Autoritarismus“ brachte am 11. und 12. Juni 2026 rund 1.000 Menschen zusammen. Die besondere Vielfalt der Perspektiven, Disziplinen und Generationen prägte den Austausch: Akteur*innen aus Kultur, Wissenschaft, Politik und Kunst, junge Stimmen und internationale Gäste diskutierten in vielfältigen Formaten über Wege aus Polarisierung und gesellschaftlichen Verlusterfahrungen.

Die Beiträge dieser Ausgabe der *Kulturpolitischen Mitteilungen* greifen zentrale Debatten auf – von Verlust und Emotionalisierung über Kulturfinanzierung bis zur Kraft solidarischer Netzwerke. Sie zeigen: Kulturpolitik ist Demokratiepolitik. Jetzt erst recht! Die KuMi #194 ist **ab sofort im Online-Shop erhältlich**.

Zum Shop

Für Anregungen und Hinweise erreichen Sie uns wie immer unter media@kupoge.de

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Weberstraße 59A, 53113 Bonn. Impressum

Diese Mail ging an den Newsletter-Verteiler der Kulturpolitischen Gesellschaft und an die Presse.

Bildnachweise:
Podcast-Folge: ©bürogestalten
KuMi: ©bürogestalten

Im Browser öffnen | Abbestellen
Werden Sie KuPoGe-Mitglied und wirken Sie aktiv mit.

Versendet mit Brevo